



Förderzentrum

Gezielte Förderung der kognitiven, sozialen und exekutiven Funktionen der Schüler*innen

Ziel des Angebotes	<ul style="list-style-type: none">- Bündelung aller Förderressourcen in der Schule unter einem Dach, so dass zielgerichteter Einsatz der Ressourcen stattfindet und möglichst viele Schüler*innen davon profitieren können.- Die Schüler*innen werden entsprechend ihren individuellen pädagogischen Bedürfnissen gefördert. Dabei steht nicht nur die Förderung der kognitiven, sondern auch der sozialen und exekutiven Kompetenzen im Zentrum.- Das Förderzentrum entlastet das Schulteam auf der einen Seite, indem die Schüler*innen zeitweise von Fachpersonen individuell begleitet und unterstützt werden. Auf der anderen Seite kann das Fachwissen durch eine vernetzte Arbeit der Lehrpersonen mit dem Förderzentrum zu einer Handlungserweiterung bei den Lehrpersonen führen.
Ausführliche Beschreibung des Angebotes	<ul style="list-style-type: none">- Das Förderzentrum ist während der Unterrichtszeiten des Regelunterrichts in Betrieb. Je nach zu Verfügung stehenden Ressourcen kann es durchgehend von einer oder mehreren Personen besetzt sein. Mögliche zeitliche Abdeckung: 7:30-15.20 Uhr.- Die Förderung und Begleitung der Schüler*innen kann nach Bedarf und Situation integrativ im Unterricht oder separiert im Förderzentrum stattfinden.- Eine Zuweisung ins Förderzentrum erfolgt, sobald bei Schüler*innen individuelle Begleitung in Kleingruppen oder in einem Einzelcoaching angezeigt ist. Auf diese Weise entsteht ein Gefäss, in welchem die Förderlehrperson die Schüler*innen in einem kleineren Setting führt, begleitet und in beratender Funktion zur Seite steht.- Die Zuweisung soll möglichst niederschwellig und umgehend (ohne zeitliche Wartezeit) erfolgen. Die Schule definiert dazu schulinterne Abläufe mit den entsprechenden Formalitäten (z.B. Anmeldung Förderzentrum durch LP).- Bei voraussichtlich länger dauernden Settings im Förderzentrum bestimmt das PT/IDT über die Zuteilung der Schüler*innen. Es sind dabei auch die Abläufe des SSG einzuhalten.



2/4

	<ul style="list-style-type: none">- Eine Förderlehrperson im Förderzentrum übernimmt als fallführende Person auch die Verantwortung für die Förderung während der Lektionen im Klassenverband (Förder- und Lerninhalte, überfachliche Kompetenzen, Arbeitsverhalten, etc.) und stellt den Informationsfluss mit den Lehrpersonen sicher.- Damit die Förderung und Begleitung funktioniert, ist es wichtig, dass regelmässig fest eingeplante Sitzungen mit dem Schulteam und den involvierten Personen im Förderzentrum stattfinden.- Die Eltern werden an einem Standortgespräch transparent über die vorgesehenen Massnahmen in Kenntnis gesetzt.
Zielgruppe/ Indikation	<ul style="list-style-type: none">- Im Förderzentrum werden Schüler*innen begleitet, welche IF, DAZ, Begabten- und Begabungsförderung oder Unterstützung im Sozial- und Arbeitsverhalten benötigen.- Niederschwellige Begleiterscheinung des Förderzentrums: Es ist ein Ort für Schüler*innen, welche zeitweilig Mühen haben, im Klassenverband arbeiten zu können, Prüfungen nachschreiben müssen, einen ruhigen Ort zum Arbeiten suchen, etc.- Das Angebot ist aufgrund des Integrationsgedanken für einen zeitlich begrenzten Aufenthalt oder wiederkehrende Besuche der Schüler*innen im Zentrum gedacht. Die Verweildauer soll eine massgeschneiderte Förderung gewährleisten. Eine gänzliche Beschulung im Förderzentrum - ausserhalb des Regelunterrichts - sollte nicht länger als 6 Wochen dauern, die maximale Dauer beträgt 12 Wochen.
Involvierte Fachpersonen	<ul style="list-style-type: none">- Förderlehrperson; DAZ-Lehrperson, SHP, Logopäd*in, Sozialpädagog*in, Klassenassistent, Zivildienstleistende- Sinnvoll ist es, wenn eine Leitung Förderung die Angebote koordiniert und wo sinnvoll die Fallführung der Schüler*in übernimmt. So kann auch die Zusammenarbeit und Vernetzung mit den Lehrpersonen unterstützt werden.
Ressourcen	<p>Minimalvariante:</p> <ul style="list-style-type: none">- Es braucht mindestens zwei Personen, damit die stete Anwesenheit einer Person im Förderzentrum gewährleistet ist.- Um das Förderzentrum jeden Vormittag anzubieten, braucht es mindestens 40 WL. <p>Folgende Ressourcen können eingesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">- Aufgabenstunden- Integrative Förderung- Gestaltungspool



3/4

	<ul style="list-style-type: none">- Begabungs- und Begabtenförderung- Klassenassistenz- Deutsch als Zweitsprache- Schulsozialarbeit- Betreuungsressourcen- Zivildienstleistende <p>Um ein Förderzentrum aufbauen zu können, braucht es einen entsprechenden Raum, der in den definierten Zeitfenstern zur Verfügung steht und mit Arbeitsplätzen und einer Wandtafel ausgerüstet ist. Zusätzlich kann weiterführendes Schulmaterial, ein Sofa, etc. angeschafft werden. Neben diesem Zimmer können weitere Zimmer wie ein Fachzimmer, TTG- und Naturkundezimmer sowie die Betreuungsräume am Morgen für die Förderung genutzt werden.</p>
Stolpersteine, Gelingensbedingungen	<ul style="list-style-type: none">- Falls alle Förderressourcen der Schule ins Förderzentrum fließen, muss bei der Umsetzung die integrative Förderungsmöglichkeit in den Klassen mitberücksichtigt werden, so dass die Ressourcen allen berechtigten Schüler*innen zu Verfügung stehen.- Einige Ressourcen können von Jahr zu Jahr (z.B. DAZ) teils stark variieren! Das Förderzentrum muss so geplant sein, dass es trotz der schwankenden Ressourcen umgesetzt werden kann.- Gute Vernetzung des Förderzentrums mit dem Schulteam durch regelmässige Austauschsitzen gewährleisten.- Förderzentrum wird stark von den involvierten Personen und deren Fachkenntnissen und Erfahrungen mitgeprägt. Es braucht gutes, vertrauensvolles Personal, das den Schulbereich und die Schüler*innen gut kennt!- Achtgeben, dass Leitung Förderzentrum (SHP) nicht nur Planungsarbeiten (z.B. Förderkonzept) und Beratungen von LP etc. übernimmt, sondern auch mit den Schüler*innen arbeiten kann.



4/4

Evaluation	<ul style="list-style-type: none">- Es empfiehlt sich das Förderzentrum nach einem Jahr intern zu evaluieren. Der Einbezug der Schüler*innen und Eltern soll dabei mitgedacht werden: Wie erleben sie die Förderung/Begleitung im Förderzentrum?
Schulen mit Erfahrungen	<p>Die Schulen im Schulkreis haben sehr gute Erfahrungen mit dem Förderzentrum gemacht. Durch die Bündelung und einem zielgerichteten und bedürfnisgerechtem Einsatz der Ressourcen können auch Schüler*innen mit Verhaltensauffälligkeiten gut aufgefangen und begleitet werden. Es zeigt sich, dass dabei auch die Erarbeitung einer gemeinsamen Haltung zur Förderung und Integration der Schule zentral ist. Durch das Förderzentrum werden die Lehrpersonen entlastet und es kann eine gezieltere Schnittstellenarbeit aufgebaut werden.</p> <ul style="list-style-type: none">- Schule Döltschi- Schule Lavater- Schule Falletsche
Unterlagen, Links, Berichte	<ul style="list-style-type: none">- Lern- und Förderzentrum Sekundarschule Bülach Mettmenriet
Aufbauende/ Kompatible Angebote	<ul style="list-style-type: none">- Familienklassenzimmer